



Die HEGGE

Christliches Bildungswerk

www.die-hegge.de

*umschlossen, umhegt, bewahrt
Kreis, Kreuz, Kreuzung
Raum, Ring, Rhythmus
Bildung, Öffnung, Orientierung*

Dezember 2013

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Hegge,

den Versand unseres neuen Halbjahresprogrammes möchten wir wieder dazu nutzen, Ihnen ein wenig von der Arbeit und den Entwicklungen bei uns auf der Hegge zu berichten. Das Jahr, das nun zu Ende geht, war für uns ohne einschneidende Veränderungen. So hatten wir die Möglichkeit, uns unserer eigentlichen Arbeit zu widmen, die guten und neuen Ideen der letzten Jahre umzusetzen, zu vertiefen und zu erweitern.

Zu den besonderen Ereignissen gehörte der Abschluss unserer einjährigen **Organisationsberatung** unter Leitung von Dr. Dietmar Thönnies, die in der Formulierung eines **Leitbildes der Hegge** gipfelte. Der Beratungsprozess war von **Transparenz und partnerschaftlicher Zusammenarbeit** geprägt; unsere gesamte Belegschaft, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem pädagogischen Bereich, aus Verwaltung, Hauswirtschaft und Haustechnik, der Konvent und die Mitglieder des Hegge-Rings, soweit sie hier ansässig sind, waren einbezogen und gefragt. Alle arbeiteten gemeinsam an der Formulierung von Zukunfts- und Wertvorstellungen, Kommunikationsstrukturen, Bildungs- und Hausprofil u. a. mehr. Diese gemeinsame Arbeit am Selbstverständnis der Hegge hat neue und alte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter enger zusammengeführt. Aus dem Leitbild möchten wir Ihnen als Kostprobe die Präambel vorstellen:

DIE HEGGE

- eine Zelle christlichen Lebens, in der Gemeinschaft gelebt und die christliche Botschaft weitergetragen und erfahrbar gemacht wird;
- eine spirituelle Lebens- und Arbeitsgemeinschaft von Frauen in benediktinischer Tradition (Kommunität und Hegge-Ring) sowie weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich der Bildungsarbeit auf christlichem Fundament verpflichten;
- für Menschen, die sich weiterbilden wollen, Sinn oder Orientierung suchen und christliche Freiheit erfahren möchten;
- für Menschen, die Begegnung und Dialog mit anderen, auch andersdenkenden Menschen suchen.

Das Leitbild liegt mittlerweile gedruckt vor und kann auch auf unserer Website eingesehen werden.

RÜCKBLICK AUF NEUES IN DER BILDUNGSARBEIT 2013

Besonders gelungen waren einige **neue Tagungsideen**, die wir mit viel Freude durchführen konnten, so z. B. das **Seminar „Leben und Sterben, Krankheit und Tod in der Schule“**, das wir für Lehrerinnen und Lehrer in Kooperation mit der Deutschen Kinderhospizakademie gleich zweimal anbieten konnten. Wegen der großen Nachfrage ist auch für 2014 bereits ein Seminar geplant.

Ein Höhepunkt waren unsere **„Gartentage“**, bei denen Gärten als Orte von Begegnung, Kultur und Spiritualität entdeckt wurden. Die Gartentage endeten in unserem Hegge-Park, den wir an einem langen Sommerabend in einen **„Klingenden Garten“** verwandelten und für weitere Freunde und Interessierte aus der Nachbarschaft öffneten. Das Interesse war überwältigend, das Wetter spielte mit: Hunderte von Windlichtern, vor allem aber die Interpreten, die an sieben Stationen unseren Park zum Klingen brachten, schufen einen geheimnisvollen Erlebnisraum, in dem ein Liedermacher, ein Streichquartett, Flötenklänge, Geigenmusik, Märchen, Gedichte und auch „Gartenerzählungen“ aus der Bibel entdeckt und genossen werden konnten.

Unser diesjähriges **Studienseminar in Israel und Palästina** war eine weitere außergewöhnlich bewegende Veranstaltung. Aufgrund der reichen Reiseerfahrung unseres Bildungsreferenten Damian Lazarek und seiner Vernetzung im Gastland öffneten sich uns viele Türen und wir konnten den Nahostkonflikt in Begegnungen begreifen. Gespräche mit Vertretern beider Seiten standen auf dem Programm. Die palästinensische Sicht wurde uns u. a. dargelegt von Dr. Elias Chacour, dem melkitischen Erzbischof von Galiläa, den Friedensaktivistinnen Sumaya Farhat-Naser, Faten Mukarker, Nabila Espanioly sowie von Pfarrer Dr. Mitri Raheb. Die israelische Perspektive wurde erläutert durch den Historiker Prof. Dr. Moshe Zimmermann, durch Henry Stern, einen Mitbegründer des Kibbutz Lavi, durch Joseph Waterman, Bewohner einer israelischen Siedlung in der Westbank, durch Ronny Hammermann, Vertreterin der Organisation „Machsom watch“, u. a. m.

Soweit einige Höhepunkte unserer Bildungsarbeit im zu Ende gehenden Jahr. Viele weitere geglückte Tagungen und Seminare wären durchaus erwähnenswert, z. B. die Credo-Tagung mit Besuch der Ausstellung In Paderborn. Genannt sei mit herzlichem Dank auch **das Engagement so vieler Referentinnen und Referenten**, die unsere Arbeit mit ihrem Einsatz unterstützen, obwohl unsere Honorare karg sind. Sie tun dies um der Sache willen. Und wir bitten Gott, dass er auch künftig immer wieder die Herzen der Menschen bewege, für eine geringe Anerkennung oder gar für „Gotteslohn“ ihr Können und Vermögen einzubringen.

VORSCHAU AUF EINIGE VERANSTALTUNGEN 2014

Im Erinnerungsjahr 2014 wollen wir mit einer Tagung der Frage nachgehen: **„Wie kam es zum Ausbruch des ersten Weltkriegs?“** Dieses Thema werden wir sowohl historisch als auch psychologisch und kirchenhistorisch behandeln; dazu konnten wir ausgewiesene Fachleute gewinnen: 7. – 9. Februar 2014.

Die gesellschaftlichen Veränderungen, denen Kirche und Pastoral immer schon ausgesetzt waren und mit denen wir uns konstruktiv auseinandersetzen müssen, stehen im Zentrum der Tagung **„Von konfessionellen zu christlichen Enklaven – am Beispiel von Fritzlar und Erfurt“**. Fritzlar werden wir in einer Tagesexkursion besuchen. Flankierende Vorträge werden uns einführen in die Situation einer christlichen Minderheit unter Menschen, die einen Glauben weder kennen noch vermissen (am Beispiel Erfurt). Ein weiteres Thema wird die Umnutzung von evangelischen und katholischen Gotteshäusern sein: 23. – 25. 5. 2014.

Was die FINANZIERUNG der Hegge betrifft, möchten wir Ihnen, unseren **Freundinnen, Freunden und Förderern von Herzen danken für Ihre immerwährende Treue!** Im Sommer hatten wir Sie um besondere Unterstützung gebeten, da die Erneuerung unserer Warmwasserbereitungsanlage nicht aufzuschieben war. Inzwischen ist sie eingebaut. Nach dem Desaster mit den Legionellen in Warstein sind wir froh und dankbar, dass wir diese Erneuerung rechtzeitig durchgeführt haben. Dass das möglich wurde, haben wir auch Ihnen, unseren Freundinnen und Freunden zu verdanken! Leider ist unsere finanzielle Situation weiterhin äußerst angespannt, so dass wir keine Entwarnung geben können. Aus diesem Grund **bitten wir Sie inständig, uns weiterhin zu unterstützen!**

Schauen Sie in unser neues Programm! Wir freuen uns, wenn Sie an unseren Veranstaltungen teilnehmen und auch, wenn Sie neue Interessenten für die Hegge werben.

Wir wünschen Ihnen von Herzen ein frohes Weihnachtsfest und Gottes freundliches Geleit für das Neue Jahr 2014!

Im Namen der Heggefrauen und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ihre Dorothee Mann

Christliches Bildungswerk · Die HEGGE e.V.
Niesen · 34439 Willebadessen

bildungswerk@die-hegge.de

Tel: +49 5644 400 und +49 5644 700
Fax: +49 5644 85 19

Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG
BIC DGPBDE3MXXX
IBAN DE63 4726 0121 9300 7500 00

Sparkasse Höxter
BIC WELADED1HXB
IBAN DE93 4725 1550 0027 0013 79